

## Nach Auflösung des INF-Vertrages

### Wie weiter?

[3]

Was bleibt zu tun, nachdem der Schutzraum, den der [INF-Vertrag](#) [4] ("Intermediate Range Nuclear Forces", zu Deutsch: nukleare Mittelstreckensysteme oder als "Washingtoner Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme" bezeichnet) für Europa bildete, nunmehr weggefallen ist? Sich für die Erneuerung des Vertrages einsetzen? Einen erneuerten Vertrag gleicher Art ausweiten auf alle Länder, die landgestützte Potenziale unterhalten? Seine ersatzlose Streichung ohne weitere Reaktion einfach hinnehmen?

Keine dieser Varianten hält einer Realitätsprobe stand:

Den Vertrag zu erneuern, so wie er als Abkommen zwischen den USA und der Sowjetunion seinerzeit geschlossen wurde, käme der Erneuerung einer geplatzten Illusion gleich. War doch der Vertrag ohnehin nur ein vorübergehendes Entspannungsgeschenk zur Beruhigung Europas, das die Trump-Regierung jetzt zurückgezogen hat, um Europa in ihre Konfrontationspolitik gegenüber Russland neu einzubinden. Die strategischen Dimensionen des atomaren Patts waren von diesem Vertrag ohnehin nicht berührt. Er wurde zudem nicht mit Europa, sondern über dessen Souveränität hinweg zwischen den Großmächten geschlossen.

Diese Situation würde sich nur wiederholen, wenn jetzt gegenseitige Kontrollen zwischen den USA und Russland über die Einhaltung des Vertrages vereinbart würden und selbst wenn die NATO eine Kontrolle der in Rumänien und Polen stationierten Abschussrampen zugestände. Europa, die EU wäre in dem Falle nicht Vertragspartner, d.h. Europa bliebe, wie schon 1987, als Objekt außen vor.

Einen erneuerten Vertrag auf alle Länder ausweiten zu wollen, die inzwischen über landgestützte Mittelstreckenraketen verfügen oder zur Zeit danach streben, scheitert an den Staaten, deren Potential wesentlich auf landgestützten Systemen beruht. China beispielsweise wäre erst dann bereit, sich einem solchen Vertrag anzuschließen, wenn zuvor die interkontinentalen Langstreckenpotenzen, allen voran diejenigen der USA, aber auch Russlands abgebaut würden.

Das ist eine klare Logik, denn ein einseitiger Abbau von landgestützten Mittelstreckenraketen bei Beibehaltung der interkontinentalen Suprematie (Vorherrschaft) der USA und Russlands käme einer nuklearen Entwaffnung und Unterordnung Chinas gleich. Das ist von Peking nicht zu erwarten. Aus Chinas Sicht müsste vor jeder Ausweitung nuklearer Kontrolle nach Art des INF mit der Reduzierung der interkontinentalen Potenzen begonnen werden. Ähnliches gilt notwendigerweise für die anderen kleineren Atommächte.

Bleibt die ersatzlose Versenkung des Vertrages. Das wäre angesichts der realen Bedeutungslosigkeit, was die waffentechnische Überholtheit des Vertrages im strategischen Kräfteverhältnis betrifft, 'eigentlich' kein Problem – wenn seine Abschaffung nicht zum Vorwand für eine neue Runde, sagen wir, eines kleinen zusätzlichen Rüstungswettlaufs genommen werden könnte, dessen einziger erkennbarer Zweck dann die Vertiefung der Konfrontation zwischen EU und Russland wäre mit dem Ziel Russland so wie seinerzeit die Sowjetunion totzurüsten und Europa in der Konfrontation mit Russland zu erschöpfen.

Aus dieser Situation kann nur eine Politik herausführen, die Abschied nimmt von der Feinderklärung gegenüber Russland.

Zwei unterschiedliche, sich gegenseitig ergänzende Maßnahmen wären notwendig:

- Die Aufnahme von Verhandlungen für die Ersetzung des bilateral zwischen den Großmächten Sowjetunion und USA seinerzeit geschlossenen INF-Vertrages durch einen Rüstungskontrollvertrag zwischen Russland und der Europäischen Union, statt nur zwischen Russland und den USA. Er hätte die Aufstellung von langgestützten Mittelstreckenraketen zwischen Russland und der Europäischen Union zu untersagen und unter ein klares Kontrollregime dieser beiden Seiten zu stellen. Seine Aufgabe bestünde darin – unabhängig von der strategischen globalen Situation – der weiteren Entfremdung zwischen der EU und Russland entgegenzuwirken, indem durch ihn endlich die Vorschläge eines einheitlichen Sicherheitsraumes von Lissabon bis Wladiwostok aufgegriffen würden.

- Initiativen der deutschen Bundesregierung in Brüssel und über Brüssel hinaus, die in die Vereinten Nationen zur Erneuerung der allgemeinen Rüstungsbeschränkungen eingebracht werden. Gelegenheit dazu gibt das [START II-Abkommen](#) [5] (engl. *Strategic Arms Reduction Treaty*) zwischen den USA und Russland zur Begrenzung strategischer Interkontinentalraketen, das 2021 ausläuft. Es muss erneuert und um weitere Partner und um die Erfassung neuer Waffensysteme ergänzt werden. Das betrifft insbesondere die neuen Methoden der digitalen Kriegführung, die auf die

Lähmung und Schädigung ziviler Infrastruktur zielt.

Die gegenwärtig zu beobachtende Aufweichung an der deutschen und EU-Sanktionsfront gegen Russland gibt Hoffnung, dass die Notwendigkeit sich von der Kündigung nicht noch tiefer in eine Feindschaft zu Russland treiben zu lassen, von weitsichtigeren politischen Kräften erkannt wird. Letztlich ist aber klar, dass eine solche Politik nur möglich ist, wenn sie von einer aktiven Friedensbewegung aus der Mitte der Bevölkerung getragen wird.

Kai Ehlers, [www.kai-ehlers.de](http://www.kai-ehlers.de) [6] .

[3]

**Vortragsangebote, für die Kai Ehlers gebucht werden kann:** (Direktkontakt via [info@kai-ehlers.de](mailto:info@kai-ehlers.de))

#### **Aktuell:**

##### ⇒ **Das Gespenst des ‚Transhumanismus‘ – Provokation, Wahnsinn oder Verbrechen?**

Stichwort: Informationen über die Vision eines zukünftigen Mensch-Maschinenwesens. Denkanstöße zum lebensdienlichen Umgang mit dem Problem des Zusammenwachsens von Mensch und ‚intelligenter‘ Maschine.

##### ⇒ **Russland zwischen China und dem Westen**

Stichworte: Russland als Puffer zwischen alter und neuer Weltordnung?

##### ⇒ **Chinas Seidenstraße – eine neue Form des Imperialismus?**

Stichwort: Entwickelt sich China nach anderen Prinzipien als die westliche Welt?

##### ⇒ **Krise des Nationalstaats – und Tendenzen seiner Entflechtung**

Stichwort: Was ist Dreigliederung des sozialen Organismus und wie aktuell ist diese Idee? Können sich Demokratie, Sozialismus und Dreigliederung miteinander verbinden?

##### ⇒ **Die Kraft der „Überflüssigen“?**

Stichworte: Migration, Revolte, Terror, Revolution – eine unabwendbare Reihe? Wohin treibt es die „Überflüssigen“ der Welt? Kann es eine gewaltfreie Lösung der globalen Zivilisationskrise geben? Wie kann ich als „Überflüssiger“ Kräfte gewinnen?

##### ⇒ **Kündigung der Atom-Verträge und die sichtbare Zuspitzung der Weltlage**

Stichwort: Prekäres globales Patt – Bedrohung oder Chance? Wenn Chance – dann wofür?

##### ⇒ **Ukraine, Syrien, Venezuela – Wüsten einer niedergehenden Weltmacht**

Stichwort: Was hinterlässt die US-Strategie der verbrannten Erde?

##### ⇒ **Russland von unten**

Stichwort: Unruhen in Russland. Ist ein russischer ‚Maidan‘ möglich?

##### ⇒ **Europa verteidigen? – Ja, aber gegen wen und wofür?**

Stichwort: Föderalistisches Pro gegen nationalistisches Contra. Für einen föderalen Europäischen Staatenbund bei regionaler Autonomie.

##### ⇒ **Deutschland: Russland – eine Mission?**

Stichwort: Kritische Bestandsaufnahme der deutsch russischen Beziehungen.

##### ⇒ **„Unseren Geist verstehen, bevor die Algorithmen dies tun und für uns entscheiden.“**

Stichwort: Auseinandersetzung mit den Thesen des Zivilisationskritikers Yuval Noa Harari. Rückzug auf neue Innerlichkeit oder Öffnung zur bewussten Gestaltung der Welt?

#### **Russland:**

##### ⇒ **Was ist das Russische an Russland?**

Stichwort: Vielvölkerorganismus statt Nationalstaat. Geschichte und Aktualität der russischen Gemeinschaftstraditionen. Russlands Anarchismus als Chance einer globalen Erneuerung.

##### ⇒ **Auf der Suche nach der ‚russischen Idee‘.**

Stichwort: Russland auf dem Weg zu sich selbst. Gibt es einen russischen Nationalismus?

##### ⇒ **Russland: Modell Kasan**

Stichwort: Beispiel für einen säkularen Islam

##### ⇒ **Russlands religiöser Pluralismus**

Stichwort: Russlands nach-atheistische spirituelle Suche

⇒ **Was ist das Mongolische an der Mongolei?**

Stichwort: Integriert sich das nomadische Element in die globalisierte Gesellschaft?

⇒ **Russland / China / Mongolei – Asiens Sprung in die Gegenwart**

Stichwort: Die Entwicklung eines Kulturraumes ‚Inneres Asien‘

⇒ **Angst vor Russland – warum?**

Stichwort: Putin im Fadenkreuz – Warum und wie Russland das durchhalten kann. Eintauchen in die Frage der russischen Autarkie und Unberechenbarkeit.

⇒ **Putin: Aggressor oder Krisenmanager?**

Stichwort: Blick auf Putins Konsenspolitik

⇒ **Was kommt nach Putin?**

Stichwort: Putin als interner und externer Krisenmanager und seine Grenzen

⇒ **Russland – Entwicklungsland neuen Typs?**

Stichwort: Nicht sozialistisch, nicht kapitalistisch – was dann?

⇒ **Russland ohne Europa?**

Stichwort: Ist Russland ohne Europa und Europa ohne Russland denkbar?

⇒ **Von Russland lernen?**

Stichwort: Impulse aus der russischen Gemeinschaftstradition. Hat Russland eine Kulturaufgabe für das 21. Jahrhundert?

⇒ **Russland in Eurasien – immer noch ‚Herzland‘?**

Stichwort: Annäherung an eine nach wie vor verfolgte geopolitische Zielvorgabe

## **Europa / Deutschland:**

⇒ **Ein anderes Europa ist möglich**

Stichwort: Entwicklung einer auf konsequenter Subsidiarität aufgebauten Struktur eines föderalen europäischen Bundes als Ausweg aus der Krise der EU.

⇒ **EU – Puffer zwischen USA und Russland?**

Stichwort: EU nur ein Instrument der US-Politik?

⇒ **Gibt es eine europäische Idee/Mission?**

Stichwort: Führt die Krise der EU zum Ende der europäischen Wertegemeinschaft?

⇒ **Deutschland zwischen allen?**

Stichwort: Nachdenken über Deutschland in einer multipolaren Welt.

⇒ **Deutscher Geist – Segen oder Fluch?**

Stichwort: Gibt es einen spezifischen deutschen Charakter?

⇒ **Nachdenken über Deutschland im globalen Koordinatenkreuz**

Stichwort: Deutschland neue Führungsmacht oder Vermittler?

⇒ **Deutsch-Russische Achse – Rettung oder Trauma?**

Stichwort: Geschichte und mögliche Zukunft deutsch-russischer Zusammenarbeit

⇒ **Deutscher Geist – Segen oder Fluch?**

Stichwort: Gibt es einen spezifischen deutschen Charakter?

## **Grundfragen:**

⇒ **Staat neu denken - Krise des Nationalstaats und Perspektiven der Selbstbestimmung**

Stichwort: Dreigliederung – Traum oder Ausweg aus der Zivilisationskrise?

⇒ **Kulturelle Erneuerung:** hat Mitteleuropa eine Aufgabe zwischen westlichem Herrschaftsanspruch und östlichem Kulturkeim?

Stichwort: Vermittlung von westlichem Individualismus und östlichen Gemeinschaftstraditionen.

⇒ **Soziale Neuordnung: Grundeinkommen – Sprungbrett in eine integrierte Gesellschaft?**

Stichwort: Ein Grundeinkommen ist zu begrüßen, wenn es von nicht staatlichen Stellenausgegeben wird und kollektive Selbstversorgung und Infrastrukturen mit einschließt.

⇒ **Präventionswahn – neue Formen der Eugenik.**

Stichwort: Strategien gegen die ‚Überflüssigen‘ von heute und morgen.

⇒ **Heimat heute – was kann das sein?**

Stichwort: Selbstbestimmung in kooperativer Gemeinschaft mit Blick auf das Ganze

⇒ **Was ist am Islam so attraktiv?**

Stichwort: Islam als ‚Angebot‘ einer ganzheitlichen Alternative.

⇒ **Krise des Nationalstaats und Perspektiven der Dreigliederung heute**

Stichwort: Ist die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus inzwischen zur historischen Notwendigkeit herangereift?

⇒ **Krise des Nationalstaats?**

Stichwort: Kommunalisierung, Regionalisierung, Föderalisierung, Dreigliederung von Wirtschaftsleben, Geistesleben, Rechtsleben – bilden sich heute neue Formen des sozialen Organismus heraus? Oder erlebt die Welt einen Rückfall in Nationalismus?

⇒ **Migration, Revolte, Terror, Revolution – eine notwendige Reihe?**

Stichwort: Kann es eine gewaltfreie Lösung der globalen Krise geben?

⇒ **Kapitalismus, Sozialismus, Dreigliederung – ein Lernprozess?**

Stichwort: Russische Revolution, realer Sozialismus – nur ein gescheitertes Experiment oder eine Lehre für die Zukunft?

⇒ **Großbritannien / USA – Russland: eine historische Polarität.**

Stichwort: Westen/Osten, Seemacht/Landmacht Neue Welt / alte Welt.

⇒ **Präventionswahn – neue Formen der Eugenik.**

Stichwort: Strategien gegen die ‚Überflüssigen‘ von heute und morgen.

**Kulturelles und Geschichte:**

⇒ **Seminar zum Labyrinth: Lebendiges Denken lernen und üben:**

Stichwort: Fließende Formen des Denkens kennenlernen und im Tun (Bauen und Durchschreiten und Analysieren des Labyrinthes) miteinander entwickeln und einüben. Das Labyrinth als Kraftquelle entdecken in der Auseinandersetzung mit der Digitalisierung.

⇒ **Blick hinter den Eurasischen Vorhang – Darstellung und Lesung aus von mir übersetzten wiederentdeckten Epen der Wolgavölker, geschichtliche Hintergründe. (Nach Wahl einzeln oder als Gesamtbild):**

- Attil und Krimkilte – Begegnung von Ost und West, erzählt aus der Perspektive der hunnischen Nachfahren Attilas. Ein spannendes Gegenbild zum Nibelungenepos Ylttanpik – der letzte Zar der Wolgabolgaren. Wie sich die Mitte der Welt durch den Sturm der Mongolen im 13. Jahrhundert nach Europa verschob. - Tanger und das Eurasische Götterpantheon – Einblick in fast vergessene Welt der eurasischen Götter.

⇒ **Lebendige Geschichte: Hörspiele aus der heißen Zeit des Übergangs aus der Sowjetunion zum neuen Russland:**

‚O-Töne‘ von Moskau bis Wladiwostok, von Perm bis in den Altai und die Mongolei, von der Staatsduma bis in Fabriken und Dörfer des Landes aus den Jahren 1990 bis 2004. Dabei handelt es sich um 30- bis 45-minütige Dokumentarsendungen zu den unterschiedlichsten Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft, entlang derer – im ergänzenden Gespräch mit mir – ein lebendiges Bild der neueren Geschichte Russlands gewonnen werden kann. (Einsetzbar zur Verlebendigung von Veranstaltungen und im Schulunterricht)

[3]

---

**ACHTUNG:** Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Artikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

► **Bild- und Grafikquellen:**

**1. Karikatur: INF-VERTRAG - BEI FUSS!!**

**Karikatur von Kostas Koufogiorgos.** Koufogiorgos wurde 1972 in Arta, Griechenland geboren, studierte nach dem Abitur 1989 Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Athen und begann zeitgleich als Karikaturist für verschiedene griechische Zeitungen und Magazine zu arbeiten.

Seit dem Umzug 2008 nach Deutschland veröffentlicht er seine Karikaturen in verschiedenen Tages-, Wochen- und Online-Zeitungen, z.B. im Handelsblatt, in den Ruhrnachrichten, im Hamburger Abendblatt, im Weser Kurier, der Fuldaer Zeitung, der Neuen Osnabrücker Zeitung, im Flensburger Tageblatt, den Lübecker Nachrichten, der Passauer Neuen

Presse, der Ostsee-Zeitung, der Magdeburger Volksstimme, der Freien Presse, der Mainpost, dem Westfälischen Anzeiger, dem Tageblatt (Luxemburg), der Neuen Rheinischen Zeitung u.a. Des Weiteren findet man seine Arbeiten in Magazinen (z.B. „Nebenspalter“, „Der Spiegel“), Fachzeitschriften (z. B. „WidA“), Onlineportalen (z.B. „web.de“, „gmx.de“, „msn.com“), und zahlreichen Bildungsmedien.

2008 wurde sein Buch „Minima Politika“ (mit Wolfgang Bittner) veröffentlicht, 2011 folgte „Frau Schächtele will oben bleiben“ (mit Monika Spang) sowie 2016 "S(tuttgart) 21 - Karikaturen" und das "Jahr 2017 in bunten Bildern". 2012 erhielt er eine Auszeichnung beim Deutschen Preis für die politische Karikatur „Mit spitzer Feder“. 2016 folgten eine Auszeichnung beim Deutschen Preis für die politische Karikatur und ein 3. Preis des BJV zum Tag der Pressefreiheit. In Griechenland ist er der Karikaturist der Athener Tageszeitung „Eleftherotypia“.

Kostas Koufogiorgos lebt mit seiner Frau, einer Kunst-Restauratorin, in Stuttgart und hat in Haigerloch-Stetten ein Gemäldeatelier als Rückzugsort. >> [www.koufogiorgos.de](http://www.koufogiorgos.de) [7] >> [Direktlink zur Karikatur](#) [8]. Die Genehmigung zur Veröffentlichung einer Karikatur/Woche im Kritischen Netzwerk wurde von Herr Koufogiorgos via Mail am 15. September 2011 erteilt - vielen Dank dafür. Die Rechte bleiben beim Urheber Kostas Koufogiorgos.

**2. Pershing II**, eines der nach dem NATO-Doppelbeschluss aufgestellten Waffensysteme. - Pershing II test launch from M790 erector launcher. 12th test flight, June 1983, Cape Canaveral, Florida. **Foto:** UNITED STATES ARMY. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [9]. Diese Datei ist ein Werk eines Angestellten der **U.S. Air Force** [10], das im Verlauf seiner offiziellen Arbeit erstellt wurde. Als ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten ist diese Datei **gemeinfrei** [11].

---

**Quell-URL:**<https://kritisches-netzwerk.de/forum/nach-aufloesung-des-inf-vertrages-wie-weiter>

#### Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8117%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/nach-aufloesung-des-inf-vertrages-wie-weiter> [3] <http://kai-ehlers.de/> [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/INF-Vertrag> [5] [https://de.wikipedia.org/wiki/Strategic\\_Arms\\_Reduction\\_Treaty#START\\_II](https://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Arms_Reduction_Treaty#START_II) [6] <http://www.kai-ehlers.de> [7] <http://www.koufogiorgos.de/> [8] [http://www.koufogiorgos.de/bilder/020819\\_inffarbe\\_big.jpg](http://www.koufogiorgos.de/bilder/020819_inffarbe_big.jpg) [9] [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pershing\\_II\\_PC022206C.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pershing_II_PC022206C.png) [10] [https://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Air\\_Force](https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Air_Force) [11] [https://de.wikipedia.org/wiki/Public\\_domain](https://de.wikipedia.org/wiki/Public_domain) [12] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abschussrampen> [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aggressionspolitik> [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atomares-patt> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufrustung> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/china> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entspannungspolitik> [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild> [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feinderklärung> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/inf> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/inf-vertrag> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/interkontinentalraketen> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/intermediate-range-nuclear-forces-treaty> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kai-ehlers> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationspolitik> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/langstreckenpotenzen> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelstreckenraketen> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nukleare-mittelstreckensysteme> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nuklearwaffen> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pershing-ii> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungskontrollpolitik> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungswettlauf> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionsfront> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionspolitik> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schutzraum> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sowjetunion> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/start-ii-abkommen> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/start-ii-abkommen> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/strategic-arms-reduction-treaty> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/suprematie> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vorherrschaft> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/washingtoner-vertrag> [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wetttrsten>